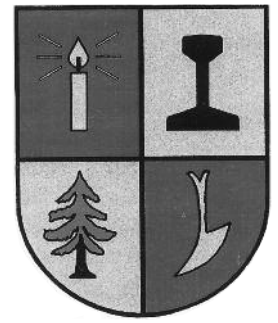


# Mitteilungsblatt



## der Gemeinde **Wülknitz**

mit den Ortsteilen Heidehäuser, Lichtensee, Peritz, Streumen, Tiefenau und Wülknitz

Juni 2018

Nr. 2/2018

### Wo bringen wir unsere Verstorbenen hin?

Liebe Mitbürger(innen),

im Urlaub gehe ich gern über Friedhöfe. Grabsteine erzählen Geschichten, über Menschen, über Familien, über den Ort. In manchen Fischerdörfern an der Nordsee sieht man Friedhöfe voller alter Kapitansgräber, die nie beseitigt werden und auf denen ganze Biographien zu finden sind. Geschichte.

Auch die Begräbniskultur bleibt von Veränderungen und Trends nicht verschont. War früher die Erdbestattung die Norm, bevorzugen heute etwa 90 % der Menschen ein Urnenbegräbnis. Verschiedene Formen – Urnengrab, Stele, grüne Wiese mit Namensplatte oder anonym – werden nachgefragt. Manche Einwohner machen sich Sorgen, dass unsere Friedhöfe immer leerer werden, weil viele sich z. B. für eine Stele in Gröditz entscheiden.

Nun ist es heute nicht mehr die Regel, dass die Nachkommen im Dorf bleiben. Wer soll die Gräber pflegen? Oder man will den Hinterbliebenen den Aufwand, der oft an eigenen hohen Ansprüchen gemessen wird, nicht zu muten. Also in die Stele oder auf die grüne Wiese. Aber einen Ort zum Trauern und Erinnern braucht man. Am besten dort, wo der/die Verstorbene sein/ihr Leben zugebracht hat, vielleicht auch dort, wo die Kinder nun leben. Aber auf dem Friedhof im Heimatort erinnern sich auch andere: Nachbarn, Freunde, Bekannte. Dort hat der Verstorbene nicht nur einen Namen, sondern auch ein Gesicht in den Er-

innerungen der Friedhofsbesucher, häufig verknüpft mit Erlebnissen und Anekdoten. Ortsgeschichte.

Welche Bestattungsformen auf den Friedhöfen möglich sind, legt der jeweilige Träger in seiner Friedhofsatzung fest. Bei uns ist das auf allen Friedhöfen die Kirchgemeinde Streumen, außer in Tiefenau, hier ist es die politische Gemeinde. Überall ist es möglich, mit der Pflege auch eine Gärtnerei oder einen Dienstleister zu beauftragen. Die Preise hängen von Dauer und Intensität der Pflege ab. Das kann jeder rechtzeitig selbst verhandeln und auch im Voraus bezahlen. Auf Seite 9 finden Sie detaillierte Hinweise und Ausführungen der Friedhofsträger. Informieren Sie sich bitte rechtzeitig. Jeder ist natürlich frei in seiner Entscheidung, wo die verstorbenen Familienmitglieder bestattet werden. Ich meine aber, es gibt auch gute Gründe, dass wir unsere Toten im Dorf lassen.

Es grüßt Sie Ihr Bürgermeister

*Hannes Clauß*

Hannes Clauß



Alte Grabsteine auf dem Friedhof in Wülknitz.

## Beschlüsse des Gemeinderates

### Beschluss 2/2018

Information über die Erweiterung des Verfahrensgebietes um Flurstücke der Gemarkung Wülknitz im Rahmen der Flurbereinigung Lichtensee.

Das Gebiet des Flurbereinigungsverfahrens Lichtensee soll geringfügig erweitert werden. Dadurch werden u. a. die im Eigentum der Gemeinde Wülknitz befindlichen Flurstücke 33, 34, 297/2 und 304/2 der Gemarkung Wülknitz, mit einer Fläche von 0,1121 ha in das Flurbereinigungsverfahren einbezogen.

### Beschluss 26/2018

Vergabe der Bauleistungen für das Bauvorhaben – Errichtung Sportgebäude mit Kegelbahn, Los 16 – Elektrotechnik an die Firma Schmidt Elektro-Anlagen, Torgau zum Preis von 62.433,30 Euro/Brutto.

### Beschluss 27/2018

Vergabe der Bauleistungen für das Bauvorhaben – Errichtung Sportgebäude mit Kegelbahn, Los 17 – Heizungs-, Sanitär- und Lüftungstechnik an die Firma Lohschmidt Solar & Energie GmbH, Oschatz zum Preis von 110.437,94 Euro/Brutto.

### Beschluss 29/2018

Vergabe der Bauleistungen beim BV – Umbau Kita „Spielburg“ in Streumen, Los 6 – Förderanlagen, Personenaufzug an die Firma OTIS GmbH mit Nebenangebot 3 zum Preis von 62.374,09 Euro/Brutto.

### Beschluss 30/2018

Antrag auf Befreiung von den Festsetzungen des B-Planes „Am Fußweg“ in Wülknitz für das Vorhaben – Errichtung Holzzaun – auf dem Grundstück mit der FlNr. 120/47 Gemarkung Wülknitz.

### Beschluss 35/2018

Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens nach § 36 BauGB zum BV – Umbau Garage zu Dönerimbiss (Nutzungsänderung) auf dem Grundstück mit der FlNr. 546/3 Gemarkung Streumen, Dorfstraße 1 von Herrn Ramazan Kilic.

### Beschluss 36/2018

Einstellung von Frau Jennifer Bluhm aus Gröditz als „Staatlich anerkannte Erzieherin“ im Kinderhaus „Spielburg“ Streumen ab 01.05.2018.

### Beschluss 37/2018

Erwerb des Grundstückes mit der Fln. 1323/3 Gemarkung Lichtensee (Größe: 14.492 m<sup>2</sup>) durch Abgabe eines Angebotes an die BVVG-Landesniederlassung Sachsen/Thüringen (Ausschreibungsbüro Berlin) zum Angebots-Preis von 2.173,80 Euro).

### Beschluss 38/2018

Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens nach § 36 BauGB zur Voranfrage zum BV – Neubau Wohnhaus – auf dem Grundstück mit der FlNr. 288/11 Gemarkung Wülknitz von Frau Henschel aus Wülknitz.

### Beschluss 39/2018

Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens nach § 36 BauGB zum Vorhaben – Umbau Gartenpavillon (D) zu Ferienhaus auf dem Grundstück mit der FlNr. 1353/2 Gemarkung Lichtensee von Herrn de Jong.

### Beschluss 40/2018

Vergabe der Bauleistungen für das Bauvorhaben – Errichtung Sportgebäude mit Kegelbahn, Los 7 – Kegelbahn an die Firma Lutz Möckel aus Markneukirchen zum Preis von 99.776,74 Euro/Brutto.

### Beschluss 41/2018

Vergabe der Bauleistungen für das Bauvorhaben – Errichtung Sportgebäude mit Kegelbahn, Los 8 – Fliesen- und Plattenarbeiten an die Firma Fliesenlegerfachbetrieb Michael Hoffmann aus Hirschfeld zum Preis von 14.075 Euro/Brutto.

### Beschluss 42/2018

Vergabe der Bauleistungen für das Bauvorhaben – Einrichtung Sportgebäude mit Kegelbahn, Los 9 – Bodenbelagsarbeiten an die Firma Gräser Fußbodenbau zum Preis von 10.783,23 Euro/Brutto.

### Beschluss 43/2018

Vergabe der Bauleistungen für das Bauvorhaben – Errichtung Sportgebäude mit Kegelbahn, Los 10 – Tischlerarbeiten an die Firma Preusche aus Röderau zum Preis von 16.681,42 Euro/Brutto.

### Beschluss 44/2018

Vergabe der Bauleistungen für das Bauvorhaben – Errichtung Sportgebäude mit Kegelbahn, Los 11 – Malerarbeiten an die Firma Heinrich Schmid GmbH Radeberg zum Preis von 7.376,22 Euro/Brutto.

### Beschluss 45/2018

Aufhebung der Ausschreibung beim Bauvorhaben – Errichtung Sportgebäude mit Kegelbahn, Los 12 – Landschaftsbauarbeiten gemäß § 17 VOB/A Abs. 1 Nr. 1.

### Beschluss 46/2018

Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens nach § 36 BauGB zum Bauvorhaben – Neubau Bürohaus – auf dem Grundstück mit der FlNr. 9 Gemarkung Wülknitz, Bahnhofstraße 1 der Firma Dachdeckerei M. Albrecht GmbH.

### Beschluss 47/2018

Befreiung von der Festsetzungen des B-Planes „Wülknitz Dorf“ für das Bauvorhaben – Neubau Bürohaus – auf dem Grundstück mit der FlNr. 9 Gemarkung Wülknitz, Bahnhofstraße 1.

### Beschluss 48/2018

Vergabe der Planungsleistungen für die LP 8 – Bauüberwachung beim BV – Errichtung Sportgebäude mit Kegelbahn, Gewerke Elektrotechnik sowie Heizung- und Sanitärtechnik zum Preis von 12.185,12 Euro an das Ingenieurbüro Hoffmann aus Dresden.

### Beschluss 49/2018

Vorentwurf der Maßnahme 116-13 in der Flurbereinigung Lichtensee – Instandsetzung des Brauteichweges  
1. Durchlass Mühlgraben zum Preis von 17.122 Euro/Brutto.  
2. Durchlass Teufelsgraben zum Preis von 66.222 Euro/Brutto.

### Beschluss 51/2018

Vergabe der Bauleistungen beim Bauvorhaben – Errichtung Sportgebäude mit Kegelbahn, Los 12 – Landschaftsarbeiten an die Firma Jakober GmbH aus Elsterwerda zum Preis von 27.935,25 Euro/Brutto.

**Beschluss 52/2018**

Beschlusserfassung zum gemeindlichen Vorkaufsrecht für das Grundstück mit der Flnr. 1202 Gemarkung Lichtensee nach § 24 ff. BauGB und § 17 SächsDSchG besteht nicht.

**Beschluss 53/2018**

Beschlusserfassung zum gemeindlichen Vorkaufsrecht für das Grundstück mit der Flnr. 17 Gemarkung Lichtensee nach § 24ff. BauGB und § 17 SächsDSchG besteht nicht.

**Beschluss 54/2018**

Vorentwurf Ausbau B 169 Erneuerung Knotenpunkt nördlich Lichtensee mit Anbau eines Radweges.

**Beschluss 55/2018**

Plangenehmigung für das Bauvorhaben „Bahnhof Wülknitz – Abbruch Lokschuppen, Busgarage, Kesselhaus, Werkstattgebäude und Kleinlokschuppen“ Antragsteller: Eisenbahn-Bundesamt, Außenstelle Dresden.

**Beschluss 56/2018**

Beschlusserfassung zur 2. Änderung des Flächennutzungsplanes der Verwaltungsgemeinschaft Röderau-Wülknitz für die erfüllende Gemeinde Röderau mit den Ortsteilen Frauenhain, Pulsen, Koselitz und Raden und für die Mitgliedsgemeinde Wülknitz mit den Ortsteilen Heidehäuser, Lichtensee, Peritz, Streumen, Tiefenau und Wülknitz.

**Beschluss 57/2018**

Beschlusserfassung der Entwurf der 2. Änderung des Flächennutzungsplanes der Verwaltungsgemeinschaft Röderau-Wülknitz für die erfüllende Gemeinde Röderau mit den Ortsteilen Frauenhain, Pulsen, Koselitz und Raden und für die Mitgliedsgemeinde Wülknitz mit den Ortsteilen Heidehäuser, Lichtensee, Peritz, Streumen, Tiefenau und Wülknitz.

**Beschluss 58/2018**

Beschlusserfassung zum Antrag auf Befreiung von den Festsetzungen des B-Planes „Am Fußweg“ für das BV – Errichtung eines Doppelcarports – auf den Grundstück mit der Flnr. 120/42 Gemarkung Wülknitz.

## Informationen aus der Verwaltung

### Hauptamt

#### Keine Veröffentlichung der Alters- und Ehejubiläen in der Sächsischen Zeitung

Die Sächsische Zeitung teilte uns mit, dass ab 26. Mai 2018 keine Geburtstage in der Rubrik „Wir gratulieren“ mehr veröffentlicht werden. Grund ist die neue Datenschutzverordnung. A. Nack

#### Neue Mitarbeiterin im Bürgerbüro Wülknitz

Mein Name ist Brunhild Schieritz, ich bin verheiratet und wohne in Gröditz. Ich bin seit 11.04.2018 im Bürgerbüro Wülknitz tätig.

Ich habe einen Berufsabschluss im kaufmännischen Bereich. In meinem bisherigen Berufsleben war ich vorwiegend im Büro tätig. Ich freue mich auf diese neue berufliche Herausforderung und werde meine Aufgaben motiviert und umsichtig angehen. Ich werde im Bürgerbüro bis 31.12.2018 tätig sein. Schieritz

### Neue Erzieherin in der Kindertagesstätte „Spielburg“ Streumen



Mein Name ist Frau Bluhm, ich bin 26 Jahre jung und komme aus Gröditz. Seit Mai bin ich Teil des Teams der Kindertagesstätte „Spielburg“ in Streumen. Im Jahr 2014 erlangte ich meinen Abschluss als „staatlich anerkannte Erzieherin“ am BSZ Großenhain. Ich freue mich auf eine erfolgreiche Zusammenarbeit. Jennifer Bluhm

### Zirkus



Vom 11. bis 15.06. verweilte der Zirkus Renz in Wülknitz auf dem Sportplatz und gab 2 Vorstellungen.

### Bauverwaltung

#### Baumpflegearbeiten

Die Gartenbaufirma Jobst aus Nünchritz macht Baumpflegearbeiten vor dem Friedhof Wülknitz.





## Dorfgestaltung Haus – Hof – Garten

### Häuser auf dem Lande – bewahren oder weg?

Charakteristische Merkmale eines Dorfes, über Jahrhunderte in ihrer Struktur und ihren Einzelheiten gewachsen und der jeweiligen Zeit angepasst, werden durch die Gestaltung der einzelnen Grundstücke, Höfe und Häuser geprägt. Das Gesamterscheinungsbild zeichnet sich durch Straßenführung, öffentliche Plätze, typische Bebauung, Einfriedung, Vorgärten und Bepflanzung aus und gibt ihm seine eigene Identität. Diesen Charme der Vergangenheit bewahren, neue moderne Dinge integrieren, ohne zu zerstören – das ist durch umsichtige Umgangsweise eines jeden Einzelnen mit seinem Anwesen möglich. Interesse am Erhaltenswerten und Individualität, nicht dem Trend der Zeit gefolgt, sondern dem angepasst, was als typisch und traditionell gilt – ein ganz besonderes Zuhause ist der Preis.

In dieser Serie möchten wir Grundstückseigentümern und Bauherren mit Tipps als Ratgeber zur Seite stehen. Diese sind nicht als Dogma zu verstehen, sondern als Anregung und Hilfe. Grundlage hierfür sind meine eigenen Erfahrungen als Architektin, sowie Publikationen des Freistaates Sachsen zum ländlichen Bauen, sowie die Gestaltungsempfehlungen der Gemeinde Wülknitz von 1998.

Stützmauer, Trockenmauer, Lattenzaun, ohne Begrenzung, Rasen, Hecke

**Heute: Einfriedungen**  
Die Einfriedung des Grundstücks ist in ihrem Ausmaß, Material und Charakter besonders wichtig für das Erscheinungsbild des öffentlichen Bereiches im Dorf.

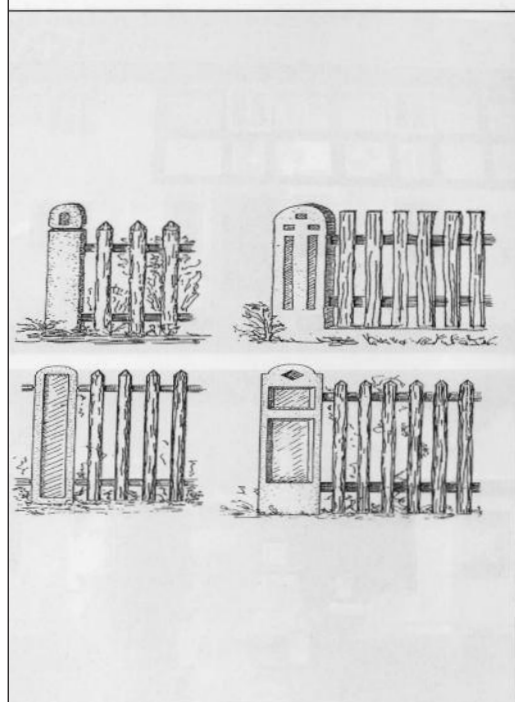
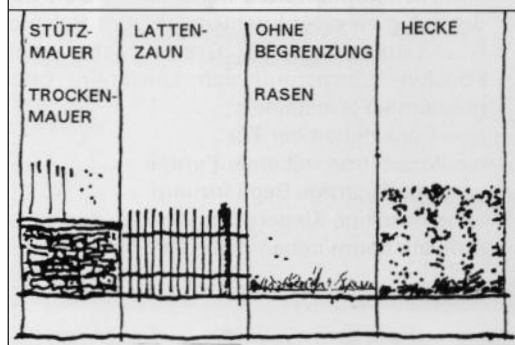
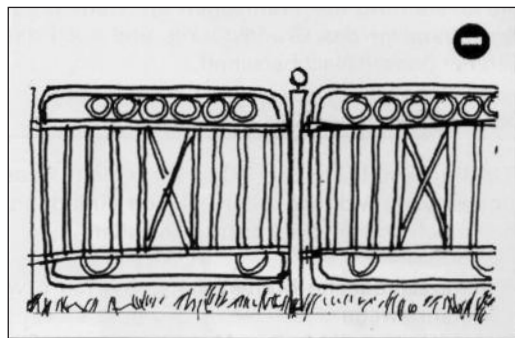
- Verschanzen Sie sich nicht hinter hohen allzu aufwendigen Zäunen. Zurückhaltung und Schlichtheit sind angebracht.
- Abgrenzungen zwischen zwei Gärten müssen nicht unbedingt mit Metallzäunen, Betonmauern oder Maschendraht gezogen sein. Die Grenzen lassen auch Beerensträucher, Obstspaliere, eine Wildrosen- oder Buchenhecke erkennen.

- Verzichten Sie auf mehrere Materialien nebeneinander. Wählen sie für eine Einfriedung nur ein oder zwei Materialien aus.
- Koniferenhecken sind ungeeignet für die Einfriedung eines ländlichen Gartens.

**Wir empfehlen:**

- einfache Holzzäune aus senkrecht angeordneten Latten oder Staketen + Zaunsäule aus Stein oder Beton, evtl. hinterwachsen mit heimischen Stauden und Sträuchern.
- Schmiede- und gusseiserne Zäune mit dünnen senkrechten Stäbe (mit verzierten Spitzen).
- verputzte Mauern
- geschnittene oder freiwachsende Laubhecken (z. B. Hainbuche, Liguster, Buchsbaum)

Quelle: Sächsisches Land-Bilderbuch  
Kerstin Grahl – Freie Architektin



## Breitbandinformationen

Gegenwärtig wird in den Medien häufig von einer nun endlich 100 %igen Förderung des Breitbandausbaus im ländlichen Raum und der Verlegung von Glasfaserkabel berichtet. Das weckt die Erwartung, die Kommunen hätten nun alles in der Hand, brauchten nur schnell zu beantragen und los geht's.

Tatsächlich ist es nach wie vor so, dass **nur sogenannte „weiße Flecken“ gefördert** werden, das sind solche Gebiete, in denen ein Anbieter keinen wirtschaftlichen Ausbau realisieren kann und wo in einem sogenannten Interessenbekundungsverfahren kein Anbieter den eigenständig finanzierten Ausbau in den nächsten 3 Jahren anzeigt.

Dieses Interessenbekundungsverfahren für eine Zielbandbreite von mindestens 50 Mbit/s im Downstream haben wir interkommunal über die Gebietsgemeinschaft „Elbe-Röder-Dreieck“ durchgeführt. Daraufhin haben mehrere Anbieter angezeigt, dass sie einen eigenwirtschaftlichen Ausbau in den nächsten 3 Jahren beabsichtigen, woraufhin eine **Förderung** – bis auf einige kleine „weiße Flecken“ **ausgeschlossen ist**.

**Wer** in welchem Ort **ausbaut, entscheidet die Bundesnetzagentur** auf Antrag der Anbieter nach dem Windhund-Prinzip. So kommt es, dass wir in unseren Dörfern nachfolgende Anbieter haben, welche von der Netzagentur den Zuschlag erhalten haben.

**Die Kommune hatte weder auf die Wahl des Anbieters noch auf die angebotene Technologie einen Einfluss.**

Die Unternehmen bauen dort eigenständig und ohne Förderung, die – wie oben beschrieben – bei Interesse eines Unternehmens ausgeschlossen ist.

In den Ortsteilen **Tiefenau** und **Peritz** erhielt die **Deutsche Telekom** den Zuschlag.

In den Ortsteilen **Streumen** und **Lichtensee**, z. T. in Wülknitz, erfolgt der Ausbau über das Unternehmen **KSnet** (weboverair), in **Wülknitz** die Breitbandtarifgruppe „**Kombi**“ (mancitynet) siehe Masten.

Nach Auskunft der Unternehmen soll der Ausbau des schnellen Internets im gesamten Gemeindegebiet Wülknitz bis Ende 2018 abgeschlossen sein.

Sollten dann noch „weiße Flecken“ (Flächen ohne schnelles Internet) – derzeit evtl. Heidehäuser + einige Randlagen – übrig bleiben, wird sich die Gemeinde Wülknitz um den restlichen Ausbau kümmern, bis dahin sind die einzelnen Unternehmen verantwortlich.

In nachfolgenden Flyern finden Sie die näheren Informationen der jeweiligen Unternehmen zum Ausbau in den einzelnen Ortsteilen.

Ruslan Brandt

### In Peritz und Tiefenau die Telekom

- Nach Fertigstellung: neueste Technik für schnelles Internet
- Bandbreiten bis zu 100 Mbit/s möglich
- Rund 200 Haushalte werden profitieren



Das neue Netz wird so leistungsstark sein, dass Telefonieren, Surfen und Fernsehen gleichzeitig möglich sind. Auch das Streamen von Musik und Videos oder das Speichern in der Cloud wird bequemer. Das maximale Tempo beim Herunterladen steigt auf bis zu 100 Megabit pro Sekunde (Mbit/s) und beim Hochladen auf bis zu 40 Mbit/s. Dafür wird das Unternehmen rund sechs Kilometer Glasfaser verlegen und einen Verteiler aufstellen oder mit moderner Technik ausstatten.

### So kommt das schnelle Netz ins Haus

Auf der Strecke zwischen der örtlichen Vermittlungsstelle und dem Verteiler wird das Kupfer- durch Glasfaserkabel ersetzt. Das sorgt

für erheblich höhere Übertragungsgeschwindigkeiten. Die Verteiler werden zu Multifunktionsgehäusen (MFG) umgebaut. Die großen grauen Kästen am Straßenrand werden zu Mini-Vermittlungsstellen. Im MFG wird das Lichtsignal von der Glasfaser in ein elektrisches Signal umgewandelt und von dort über das bestehende Kupferkabel zum Anschluss des Kunden übertragen. Um die Kupferleitung schnell zu machen, kommt Vectoring zum Einsatz. Diese Technik beseitigt elektromagnetische Störungen. Dadurch werden höhere Bandbreiten erreicht. Ab der zweiten Jahreshälfte 2018 wird Super-Vectoring eingesetzt. Dann sind Geschwindigkeiten von bis zu 250 Mbit/s möglich. Es gilt die Faustformel: Je näher der Kunde am MFG wohnt, desto höher ist seine Geschwindigkeit.

### Der Weg zum neuen Anschluss

Bereits heute können sich interessierte Kunden auf [www.telekom.de/schneller](http://www.telekom.de/schneller) für die neuen Anschlüsse registrieren und erhalten eine Nachricht, sobald die schnellen Anschlüsse gebucht werden können. Denn Bürgerinnen und Bürger, die das schnellere Internet nutzen wollen, müssen neue Verträge abschließen oder bereits bestehende anpassen.

Wer mehr über Verfügbarkeit, Geschwindigkeiten und Tarife der Telekom erfahren will, kann sich im Telekom Shop, beim teilnehmenden Fachhandel, im Internet oder beim Kundenservice der Telekom informieren:

- MP – Mike Preibisch, Frauenmarkt 37, 1558 Großenhain
- [www.telekom.de/schneller](http://www.telekom.de/schneller)
- Neukunden: 0800 330 3000 (kostenfrei)
- Telekom-Kunden: 0800 330 1000 (kostenfrei)
- Kleine und Mittlere Unternehmen 0800 330 1300 (kostenfrei)

Deutsche Telekom AG

Corporate Communications

Georg von Wagner, Pressesprecher

Tel. 030-835382310, E-Mail: [georg.vonwagner@telekom.de](mailto:georg.vonwagner@telekom.de)

<https://www.telekom.com/konzernprofil>

### In Lichtensee, Streumen, z. T. in Wülknitz



**Breitbanddienste**

**Schnelles Internet in Ihrer Region**

Mit dem Projekt Ksnet baut die Firma Kadsoft Ihren schnellen Internetanschluß, für daheim oder Ihr Gewerbe. Seit inzwischen 12 Jahren nutzen Sie, in Ihrer Region, schnelles Internet.

<div style="background-color: #ccc; border-radius: 15px; padding: 10px; margin-bottom: 10px;"> <p><b>VDSL</b></p> <p>in immer mehr Gebieten verfügbar. bis 50Mbit/s</p> </div> <p>Frauenhain (im Ausbau bis Q3/2018) Raden (im Ausbau bis Q3/2018) Streumen (vollständig) Lichtensee (im Ausbau bis Q3/2018)</p>	<div style="background-color: #ccc; border-radius: 15px; padding: 10px; margin-bottom: 10px;"> <p><b>WDSL</b></p> <p>fast überall in allen Gebieten verfügbar. bis 25Mbit/s</p> </div> <p>Frauenhain (vollständig) Raden (vollständig) Wülknitz (vollständig) Streumen (vollständig) Lichtensee (vollständig) Peritz (teilweise <small>Ausbau nach Bedarf</small>) Koselitz (teilweise <small>Ausbau nach Bedarf</small>)</p>
--	---

... gern beraten wir Sie telefonisch oder vor Ort. 0351 21249110

**KSnet.de**

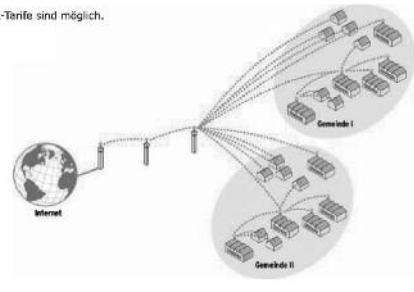
**In Wülknitz**

## Zwei Wege ins schnelle Internet mit bis zu 100.000 KBits

**WMAN 5G**

Funksektoren der nächsten Generation versorgen jeden Teilnehmer mit Sichtverbindung zum Funkstandort mit 100 Mbits.

Alle CityNet-Tarife sind möglich.

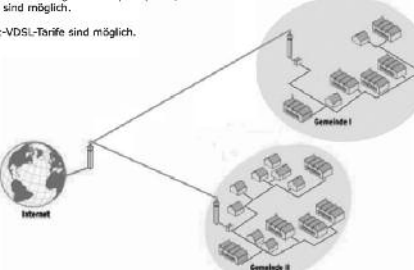


Der Anschluss wird über eine Außenantenne realisiert, die unser Techniker kostenfrei montiert.

**VDSL Vectoring**

DSLAMs versorgen jeden Teilnehmer mit einem Telefonanschluss mit Geschwindigkeiten von 30 Mbits bis 100 Mbits. Je kürzer die Entfernung zum Einspeisepunkt, desto höhere Datenraten sind möglich.

Nur CityNet-VDSL-Tarife sind möglich.



Der Anschluss wird über ein VDSL-Modem am Telefonanschluss realisiert. Das Modem erhalten Sie vorkonfiguriert.

**Information des Behindertenbeauftragten  
des LK Meißen**

Seit dem 01.04.2018 ist Herr Uwe Führer stellvertretender Behindertenbeauftragter des Landkreises Meißen für die Region Riesa und Umgebung. Nun findet wieder dienstags von 13.00 bis 17.00 Uhr im Landratsamt Riesa, Heinrich-Heine-Straße 1 eine Beratung statt. Individuelle Termine können unter der Telefonnummer 03525 51757053 oder 03525 8757105 vereinbart werden.

**Kita „Spielburg“ Streumen**

**Kindertag in der „Spielburg“**

Am 1. Juni 2018 feierte die „Spielburg“ ab 8 Uhr morgens den traditionellen Kindertag. Der Startschuss fiel mit einem gemeinsamen Frühstück aller Kinder und Erzieherinnen. Trotz der momentanen Umbaumaßnahmen im Gebäude, versammelten sich alle auf der unteren Etage und bestaunten das große Buffet. Die Kinder konnten zwischen herzhaft und süßen Schnittchen, verschiedenem frischen Obst, kleinen Joghurts, Gemüseplatten, kleinen Muffins und Würstchen wählen. Währenddessen wurde im Garten das Puppentheater aufgebaut. In einem großen Zelt fanden sich dann alle Gruppen wieder. Die Puppenspielerin begeisterte selbst die Kleinsten und wurde dafür mit einem riesen Applaus belohnt. Zur zwischenzeitlichen Stärkung bekamen die Kinder anschließend einen Eisbecher und verschiedene Säfte angeboten. Eine große Hüpfburg im Garten machte diesen Tag für die Kinder zu einem besonderen Ereignis. Alle Kinder tobten ausgelassen und voller Freude. Als kleines Andenken an diesen Tag, bekam jedes Kind ein kleines Geschenk, welches sie mit nachhause nehmen durften. Bei strahlendem Sonnenschein und guter Laune verließen die Kinder die „Spielburg“ und konnten den Tag gemeinsam mit ihren Eltern ausklingen lassen. Für das Team der „Spielburg“ Streumen Linda Grötschel.

**Feuerwehr**

**Feuerwehrfest am 8. und 9. September 2018**

„Helden gesucht“ heißt das Motto der Jugendfeuerwehr Sachsen. „Helden gefunden“ heißt es am 8. September in Lichtensee: Seid dabei, wenn unsere Jugendfeuerwehr mit „Tatü-Tata“ zum Löscheinsatz anrückt. Anschließend steht für alle Gäste ein Brandsimulator bereit, an dem jeder selbst das Löschen üben kann. Für Technikbegeisterte gibt es die Fahrzeuge vom THW Riesa zu bestaunen. Aber auch der Spaß soll nicht zu kurz kommen, wenn am Abend der „Sächsische Rächer“ sich die Ehre gibt. Zum Fröhschoppen am Sonntag sorgen „Die Partymacher“ für Bierzeltstimmung. Die Hüpfburg für unsere kleinen Gäste steht am ganzen Wochenende auf dem Festplatz am Gerätehaus. Viele weitere Überraschungen sind noch in Planung. Wir sehen uns im September!  
Maik Apitz

**Breitbandtarifgruppe „Kombi“** Tarifinformation

*Starten Sie in die Welt des schnellen Internets.*

Wählen Sie jetzt Ihren Tarif aus unseren Leistungspaketen:

<p><b>Kombi 4000</b></p> <p><b>14<sup>95</sup></b> € mtl.</p> <p>Ab dem 7. Monat 13,95€ mtl.</p> <p>Unser Starter-Tarif.</p>	<p><b>Kombi 20.000</b></p> <p><b>19<sup>95</sup></b> € mtl.</p> <p>Ab dem 7. Monat 24,95€ mtl.</p> <p>NUR IM WMAN 5G AUSBAUGEBIET</p>	<p><b>Kombi 55.000</b></p> <p><b>29<sup>95</sup></b> € mtl.</p> <p>Ab dem 7. Monat 34,95€ mtl.</p> <p>Der Vielsurfer-Tarif.</p> <p>NUR IM WMAN 5G oder VDSL AUSBAUGEBIET</p>	<p><b>Kombi 100.000</b></p> <p><b>39<sup>95</sup></b> € mtl.</p> <p>Ab dem 7. Monat 54,95€ mtl.</p> <p>Für Powernutzer mit maximaler Leistung, unbegrenztem Surfen und Telefonie.</p> <p>NUR IM WMAN 5G oder VDSL AUSBAUGEBIET</p>
<p><b>Internet-Flat</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• bis zu <b>4.000 kbit/s</b> Download</li> <li>• bis zu <b>512 kbit/s</b> Upload</li> <li>• Datenvolumen unbegrenzt!</li> </ul> <p><b>Telefon-Flat</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• ins deutsche Festnetz für nur <b>0ct/Min</b></li> <li>• telefonieren in bester <b>Sprachqualität</b></li> <li>• feste Ortsrufnummer</li> </ul> <p><b>Service</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Installation bis Übergabepunkt im Haus inklusiv!</li> <li>• <b>24/7-Hotline</b> mit Ortsrufnummer!</li> </ul>	<p><b>Internet-Flat</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• bis zu <b>20.000 kbit/s</b> Download</li> <li>• bis zu <b>1024 kbit/s</b> Upload</li> <li>• Datenvolumen unbegrenzt!</li> </ul> <p><b>Telefon-Flat</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• ins deutsche Festnetz für nur <b>0ct/Min</b></li> <li>• telefonieren in bester <b>Sprachqualität</b></li> <li>• feste Ortsrufnummer</li> </ul> <p><b>Service</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Installation bis Übergabepunkt im Haus inklusiv!</li> <li>• <b>24/7-Hotline</b> mit Ortsrufnummer!</li> </ul>	<p><b>Internet-Flat</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• bis zu <b>55.000 kbit/s</b> Download</li> <li>• bis zu <b>2.048 kbit/s</b> Upload</li> <li>• Datenvolumen unbegrenzt!</li> </ul> <p><b>Telefon-Flat</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• ins deutsche Festnetz für nur <b>0ct/Min</b></li> <li>• telefonieren in bester <b>Sprachqualität</b></li> <li>• feste Ortsrufnummer</li> </ul> <p><b>Service</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Installation bis Übergabepunkt im Haus inklusiv!</li> <li>• <b>24/7-Hotline</b> mit Ortsrufnummer!</li> </ul>	<p><b>Internet-Flat</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• bis zu <b>100.000 kbit/s</b> Download</li> <li>• bis zu <b>5.120 kbit/s</b> Upload</li> <li>• Datenvolumen unbegrenzt!</li> </ul> <p><b>Telefon-Flat</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• ins deutsche Festnetz für nur <b>0ct/Min</b></li> <li>• telefonieren in bester <b>Sprachqualität</b></li> <li>• feste Ortsrufnummer</li> </ul> <p><b>Service</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Installation bis Übergabepunkt im Haus inklusiv!</li> <li>• <b>24/7-Hotline</b> mit Ortsrufnummer!</li> </ul>

Verstärkungs-Option für Uploadgeschwindigkeit: +9,95€ monatlich. In alle Mobilfunknetze telefonieren Sie regulär für 22ct/min, mit der Flex-Option für +9ct/min, nur 9,95ct/min. Änderungen oder Fehler bei den Angaben sind vorbehalten. Die erreichbare Übertragungsgeschwindigkeit ist abhängig von der Netzauslastung, der Übertragungsgeschwindigkeit der angewählten Server und der eingesetzten Hardware des Kunden. Tarife mit mehr als 100.000 Kbits sind ebenfalls möglich, bitte fragen Sie uns!

Alle Angaben inkl. MwSt. Änderungen vorbehalten. Der Tarif ist zur Privatnutzung vorgesehen. **Das Tarifangebot gilt in CityNet-Kabelnetzen, -VDSL und -WMAN 5G Ausbaugebieten.** Für die Bereitstellung des Tarifs in einem Fernsprekabelnetz können weitere Kosten entstehen. Die Mindestvertragsfrist beträgt 24 Monate. Maximaler der länderübergreifenden Telefonnummer kostet einmalig 15€. Eine neue regionale Rufnummer 5€. Der Betreiber der IP-Plattform ist die NI Informationssysteme GmbH, CityNet, Bahnhofstraße 4, 01587 Riesa.





Sie finden uns im Web unter: <http://www.CityNet.de>

## Brennende Akkus

Die Gefahr eines Fettbrandes kennt fast jeder, welche Gefahr von Lithiumbatterien ausgeht ist dagegen größtenteils unbekannt. Ob E-Bike, Smartphone oder Akkuschauber – kaum ein Gerät kommt ohne derartige Akkus aus. Um auf diese Gefahr hinzuweisen, empfiehlt die Feuerwehr ein gut fünf Minuten langes Video mit dem Titel „Brennende Akkus“. Sie finden es auf der YouTube-Seite des Institutes für Schadenverhütung (<https://www.youtube.com/user/IFSeV>) oder direkt über den hier abgebildeten QR-Code.



Maik Apitz, Gemeindeführer

## Elbe-Röder-Dreieck

### 7. gemeinsames Anradeln des Elbe-Röder-Dreiecks und der Stadt Riesa

Wie schon Tradition fand auch in diesem Jahr am ersten Sonntag im Mai das gemeinsame Anradeln des Elbe-Röder-Dreiecks und der Stadt Riesa statt.

Bei allerbestem Radfahrwetter trafen sich an den bekannten Startpunkten Riesa, Zeithain, Zabeltitz und Gröditz Radfahrbegeisterte. Sie wurden wieder mit einem umfangreichen Frühstück, zubereitet von den jeweiligen Kirchgemeinden, und einer kleinen Radlerandacht pünktlich 10 Uhr auf die Strecken geschickt.

Da das Anradeln nicht nur ein gemeinsames „Fahrradfahren“ sein soll, sondern den Beteiligten die Vielfalt unserer Region vorstellen soll, gab es wieder auf allen Touren Infopunkte. So wurde die Riesaer Tour im Schloss Promnitz von Mitgliedern des Kultur- und Schlossvereins Promnitz a. d. Elbe e.V. erwartet. Auf dem Hof des historisch bedeutenden Kulturdenkmals erfuhren die Radler so manch Interessantes über die Schlossgeschichte.

Der Truppe von Zeithain bot Herr Jörg Runow vom Geschichts- und Traditionsverein Zeithain/Sachsen e.V. spontan einen Stopp auf Streumener Flur an. Bei einem kurzweiligen Vortrag zum Zeithain Lustlager staunten die Radler über die Dimensionen dieser Großveranstaltung aus dem Jahr 1730. Entlang der Floßkanalroute ging es bis zum Eiskaffe Tege, wo sich der eine oder andere ein leckeres Eis gönnte. Im Teichgebiet Koselitz wurde die Truppe, wie auch die von Zabeltitz kommende, von Herrn Roland Richter von der Teichwirtschaft Koselitz erwartet. Hier gab es nicht nur Wissenswertes rund um und über die Teichwirtschaft, sondern es konnten auch lebende Exemplare der im Teichgebiet gezüchteten Karpfen bestaunt werden.



Erstmalig zum Anradeln führte es eine Truppe in Richtung Brandenburg. Die in Gröditz startenden Radler fuhren auf der Floßkanalroute und dem Radweg „Schradeln“ zum Heidebergturn nach Gröden. Wer den doch etwas anspruchsvolleren Aufstieg bewältigt hatte, wurde von Herrn Gerd Ossendorf, Tourismusbeauftragter Amt Schradenland, erwartet. Wer noch die Ausdauer hatte, konnte sich nach einem geschichtlichen Exkurs zum Heideberg an die Bewältigung der 162 Stufen auf den 29 Meter hohen Heidebergturn machen. Oben angekommen wurde man mit einem fantastischen Blick über das Schradenland belohnt, bevor es zum diesjährigen Endpunkt aller Touren nach Raden ging.

Hier wurden die über 300 Radler beim 6. Naturtag in der Backscheune erwartet. Bei einer leckeren Bratwurst, würzigem Kesselgulasch, einem frischen Fischbrötchen und einem Gläschen Wein oder Bier konnten sich die Radler von der Tour erholen, bevor das Gelände rund um die Backscheune erkundet wurde. Wie in den vergangenen Jahren wurde auch beim 6. Naturtag der Baum des Jahres gepflanzt. Dieser ist 2018 die Esskastanie. Passend zum Thema gab es auch Maronensuppe. Ausgesuchte regionale Händler und Handwerker fand man genauso auf dem Gelände, wie Spiel und Spaß für Kinder.



Der Elbe-Röder-Dreieck e.V. möchte sich recht herzlich bei allen Beteiligten für die engagierte Unterstützung des Anradelns bedanken. Einen Dank möchten wir unseren Wegewarten Herrn Schramka und Herrn Hoffmann aussprechen, die die Touren aus Gröditz bzw. Zabeltitz anführten sowie an die vielen fleißigen Helfer von der Radener Backscheune für die tolle Vorbereitung.

In diesem Jahr hat es eine kleine Fahrradpanne auf der Strecke gegeben. Durch die schnelle und kompetente Hilfe der Fahrradkette Riesa konnte auch dieses Problem gelöst werden. An dieser Stelle ein ganz großes Dankeschön an Herrn Warnke und seinen Kollegen von der Fahrradkette Riesa für die tolle Unterstützung.



## 8. Regionalmarkt „Hausgemacht – Der Markt im Elbe-Röder-Dreieck“



Wie am 1. Mai in Zabeltitz üblich, fand auch in diesem Jahr die Saisonöffnung des Bauernmuseums statt. Nach 2012 wurde dieses Fest zum zweiten Mal gemeinsam mit dem Regionalmarkt „Hausgemacht“ gefeiert. Nach zahlreichen Stunden der Vorbereitung konnten sich am Feiertag rund 3.000 Besucher auf ein abwechslungsreiches Programm und ausgesuchte regionale Händler, Handwerker und Aussteller freuen. So eröffnete der Zabeltitzer Spielmannszug vor heimischer Kulisse mit einem Platzkonzert die Veranstaltung. Zur besten Mittagszeit luden die Geißlitztaler Musikanten bei klassischer Blasmusik zum Verweilen ein. Den musikalischen Schlusspunkt setzte das Konzert des Sächsischen Polizeiorchesters vor dem Palais. Bei traumhafter Kulisse waren die Plätze bereits geraume Zeit vor Konzertbeginn besetzt, sodass sich viele Gäste ein Eckchen auf dem Rasen suchten. Auf der Meile rund um das Bauernmuseum bis hin zum Palais boten 50 Händler, Aussteller und Handwerker ihre Arbeiten an. Das kulinarische Angebot reichte von hausgemachter Wurst, fangfrischem Fisch über Produkte vom Wasserbüffel bis zum Honig vom heimischen Imker. Wer handgefertigten Schmuck, Taschen, Schnitzereien oder Kissen und Decken suchte, wurde genauso fündig wie auf der Suche nach einem neuen Paar Schuhe oder der aktuellsten Musik-CD.

Da der Regionalmarkt ein Fest für die ganze Familie ist, gab es auch wieder ein umfangreiches Angebot für die jüngsten Besucher. Kleine kreative Bastler konnten die ersten Versuche beim Korbflechten starten oder an einem der Bastelstände etwas Hübsches für das eigene Zimmer gestalten. Wer eine kleine Auszeit vom Trubel suchte, war im Garten des Bauernmuseums bestens aufgehoben. Hier hatten so manche Haustiere Einzug gehalten. Wer wollte, drehte eine Runde auf einem Pony oder ließ sich von der Märchenerzählerin in eine andere Welt entführen. Was morgens mit einem etwas bewölkten Himmel begann, fand 18 Uhr bei schönstem Sonnenschein seinen gelungenen Abschluss.

Das Regionalmanagement möchte sich auf diesem Wege nochmals recht herzlich für die gute Zusammenarbeit mit der Stadt Großenhain und der Zabeltitz-Information bedanken. Ein spezieller Dank geht auch an die vielen fleißigen Helfer vom Bauernmuseum und dem Bauhof der Stadt Großenhain, die stets zur Stelle waren, wenn benötigt. Vielen Dank auch an alle Aussteller, Besucher und Einwohner von Zabeltitz, die zum Gelingen dieser Veranstaltung beigetragen haben. Wer nicht in Zabeltitz dabei sein konnte – 2019 wird es den 9. Regionalmarkt „Hausgemacht – Der Markt im Elbe-Röder-Dreieck“ geben!

### Fotoausstellung des Elbe-Röder-Dreiecks weiter auf Wanderschaft

Anlässlich des 10-jährigen Vereinsjubiläums rief der Elbe-Röder-Dreieck e.V. 2017 zu einem Fotowettbewerb auf. Unter dem Motto „10 Jahre wohnen – wunderbar – wirtschaftsnah“ wurden über 100 Fotos eingereicht. Diese Fotos werden jetzt in einer Wanderausstellung an verschiedenen Orten nicht nur im Elbe-Röder-Dreieck gezeigt. Aktuell kann die Ausstellung im Foyer (Richtung Rentenstelle) der Sparkasse Meißen, Hauptstraße 70 in 01589 Riesa zu den allgemeinen Geschäftszeiten besichtigt werden.

Anja Schober, Petra Wendt

## Zehn LEADER-Fördervorhaben ausgewählt

Der Koordinierungskreis als regionales Entscheidungsgremium zur LEADER-Förderung im Elbe-Röder-Dreieck hat heute wieder über LEADER-Fördervorhaben beraten. Zu der vorab gelaufenen Einreichungsrunde waren insgesamt 10 Fördervorhaben beim Regionalmanagement eingereicht worden. Nach ausführlicher Diskussion und Bewertung der Vorhaben hat der Koordinierungskreis alle eingereichten Vorhaben als förderwürdig ausgewählt.

Volle Zustimmung fanden zwei Anträge von jungen Familien, leerstehende Wohnhäuser in Zabeltitz und Röderau zu sanieren. Mit Fördermitteln unterstützt werden soll ebenfalls die Wiedernutzung eines Wohnhauses in Görzig.

Weiterhin wurden drei kommunale Projekte befürwortet, so zum Beispiel die Erweiterung des Sozialgebäudes des Fußballvereins Zabeltitz e.V. durch die Stadt Großenhain und die Sanierung der Sportplatzanlagen des SV Einheit Glaubitz e.V. durch die Gemeinde Glaubitz.

Darüber hinaus wurden die Durchführung von Workshops für Kinder und Jugendliche aus Gröditz und Umgebung zu den aktuellen Themen Mobbing und tolerantem Miteinander und die Sanierung der Toranlage am Schloss Tiefenau ausgewählt.

Die bestätigten Vorhaben binden knapp 700.000 Euro Fördermittel. Die Vorhabenträger können nun ihre Förderanträge mit der positiven Auswahlentscheidung des Koordinierungskreises beim Landratsamt Meißen als zuständiger Bewilligungsbehörde stellen.

Die nächste Einreichungsrunde für Fördervorhaben läuft vom 25.06.2018 bis 20.08.2018. Eingereicht werden können Vorhaben zu allen fünf Handlungsfeldern der LEADER-Entwicklungsstrategie Elbe-Röder-Dreieck.

Für Rückfragen und Beratungen zur LEADER-Förderung im Elbe-Röder-Dreieck steht Ihnen Frau Schober vom Regionalmanagement Elbe-Röder-Dreieck unter Tel. 035265/51270 oder Mail: [rm@elbe-roeder.de](mailto:rm@elbe-roeder.de) zur Verfügung.

## Kirchgemeinde Streumen

### SICHTBARE DICHTUNG in der Kirche Tiefenau von Ulrike Almut Sandig

Diese „Sichtbare Dichtung“ behandelt die Geschichte der Schlosskapelle und der Sprengung des Schlosses vor genau siebzig Jahren. Die Kirchweihe der Schlosskapelle jährt sich in diesem Monat zum dreihundertsten Mal, was ich zum Anlass für diese poetische Intervention genommen habe. Meine Arbeit trägt den Titel „drei stille Gebete der Schlosskapelle neben dem vollkommen unsichtbaren, weil 1948 gesprengten Schloss Tiefenau, eines schönen Tages im Juni 2018“ und ist bis Silvester 2018 in der Schlosskapelle zu sehen. Die Gemeinde freut sich über Besuch und bittet um Anmeldung bei meinen Eltern Heiner und Allmut Sandig, Telefon 035263/68052.

### Liebe Leserinnen und Leser,

oft liegt das im Leben von uns Menschen ganz nahe beieinander: Geburt und Tod, das Weinen und das Lachen, die dunkle und schwere Nacht und der anbrechende Morgen mit seinem Sonnenlicht.

Gerade wenn man älter wird, kommt einem das „Ja, früher, da...“. Das höre ich oft von Menschen, die in die Jahre gekommen sind. Da erzählt man gern von der angeblich guten alten Zeit und warum früher fast alles besser gewesen ist.

Allerdings habe ich neulich einen anderen Satz gehört, einen tiefsinnigen Satz, wie ich finde, und der fängt auch mit „Früher“ an. Da sagte nämlich ein älterer Mensch, er war früher ein begeisterter Turner:

„Früher musste mein Körper das tun, was ich wollte. Heute muss ich das tun, was mein Körper will. Ich muss mich ihm beugen. Ich muss ihm ganz gehorchen.“

Damit muss man zurechtkommen. Denn nichts bleibt, wie es ist, auch die Jugendlichkeit oder die Gesundheit nicht. Im Leben von uns Menschen – egal, ob wir jung oder alt sind – gibt es immer wieder Ereignisse, die uns passieren, uns Grenzen setzen und die uns nicht passen, weil sie unsere eingefahrenen Lebensmuster aufbrechen.

Solche Selbstverständlichkeiten können nicht nur durch Krankheit oder fortschreitendes Alter zerbrechen, es können genauso unvorhersehbare Unglücksfälle, das Erleben von persönlichem Versagen von eigener Schwäche sein.

Das macht uns Angst, weil wir spüren, wie wir uns beim Erleben dieser Grenzen Stück für Stück an unsere absolute Grenze, an unsere Sterblichkeit, den Tod, herantasten.

Da hilft kein Jammern, da hilft kein Klagen, kein Resignieren oder Zurückziehen uns aus unserer Verantwortung. Damit lähmen wir uns nur selbst. Wir können etwas anderes machen! Wir können unsere Schwäche annehmen. Wem das gelingt, der wird stärker. Ich denke an die Wettkämpfer der Behindertenolympiaden. Menschen, die aufgrund einer Behinderung oder eines Unfalls ihr Leben vor besondere Herausforderungen gestellt wurden, die ihr Leben neu ordnen und aufbauen mussten. Menschen, die wir bewundern, wenn wir sie im Fernsehen erleben.

Sie mussten ein neues, ein anderes Leben beginnen und deshalb sind sie nicht weniger glücklich, als vor dem Unglück, das zunächst wie eine Katastrophe aussah. In Wirklichkeit war es aber eine Chance herauszufinden, was wirklich wichtig ist.

Wir können von ihnen lernen, dass in uns allen sehr viel mehr steckt, als wir für möglich halten. Wir können von ihnen lernen, was es heißt, Probleme zu haben und diese zu lösen.

Wir können von ihnen aber auch lernen, dankbar zu sein. Und wir können von ihnen lernen, dass Freude, Glück sein, Zufriedenheit und Erfolg nicht von Äußerlichkeiten wie einem unversehrten und intakten Körper abhängen.

Diese großartigen Sportler zeigen uns, dass man einem Menschen alles nehmen kann, nur eins nicht: Die Fähigkeit, in jeder Situation seine Einstellung und damit seine Lebensqualität zu wählen.

Im zweiten Korintherbrief der Bibel schreibt Paulus vor etwa 2000 Jahren, dass Gottes Kraft besonders in den Schwachen mächtig ist, Und er fügt dann hinzu: „Jetzt trage ich meine Schwäche gern, ja ich bin stolz darauf, dass Gottes Kraft sich an mir erweisen kann.“

Das ist ein tröstliches Wort, weil es mein Leben auch dort verheißungsvoll macht, wo es scheinbar klein, unwichtig und unbedeutend erscheint.

Lassen Sie sich also einladen zu unseren Gottesdiensten und Veranstaltungen, ob es Ihnen nun gut geht oder nicht oder ob Sie eingetragene Gemeindeglieder sind oder nicht – Sie sind alle herzlich willkommen.

Ihr Heiner Sandig

## Herzliche Einladung zu unseren Gottesdiensten

### Sonnabend, 30.06.2018

14.00 Uhr Taufgottesdienst in Tiefenau

### 5. Sonntag nach Trinitatis, 01.07.2018

10.15 Uhr Lockerer Gottesdienst zum Thema „Sommer“ in Colmnitz

### 6. Sonntag nach Trinitatis, 08.07.2018

10.15 Uhr Gottesdienst in Lichtensee

### 7. Sonntag nach Trinitatis, 15.07.2018

10.15 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in Peritz

### 9. Sonntag nach Trinitatis, 29.07.2018

10.15 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in Streumen  
17.00 Uhr Musicalpremiere „DANKBAR – Zehn Aussätzige werden geheilt“ in der Mehrzweckhalle in Röderau

### 10. Sonntag nach Trinitatis, 05.08.2018

10.15 Uhr Gottesdienst in Tiefenau

## Friedhofsinformationen

Für alle Trauerfeiern, auch für die weltlichen, können die Kirchen gegen Gebühr benutzt werden.

Auf den Friedhöfen der Kirchengemeinde Streumen besteht die Möglichkeit Gräber pflegen zu lassen.

### 1. Es gibt das einheitlich gestaltete Reihengrab:

- in diesem Grab darf nur eine Urne oder ein Sarg beige-  
gesetzt werden
- dieses Grab wird mit einer Dauerbegrünung bepflanzt  
und von einer Gärtnerei gepflegt, die der Friedhofsträger  
auswählt
- auf dem Stein stehen der Name, das Geburts- und Ster-  
bejahr
- die Liegezeit beträgt für Urnengräber 20 Jahre und für  
Sarggräber 25 Jahre



## 2. Es gibt Einzelgräber und Urnengräber die gepflegt werden:

- die Grabstellennutzer suchen sich selbst die Grabstelle aus
- in diesem Grab (Einzelgrab) dürfen 1 Sarg und 1 Urne oder (Urnengrab) 2 Urnen beigesetzt werden
- Stein und Umrandung werden ebenfalls vom Grabstellennutzer ausgesucht
- lediglich die Pflege wird vom Friedhofsträger übernommen
- dazu gibt es Absprachen wie oft die Grabstelle bepflanzt werden soll (Frühjahrs-, Sommerbepflanzung und im Herbst abdecken oder eine Dauerbegrünung)

### Grabpflege in unserer Gemeinde bieten an:

Floristik und Geschenkartikel Diana Wülknitz aus Peritz  
Garten- und Landschaftsbau Annett Petrick aus Lichtensee  
Brunis Miniboutique Brunhilde Weigelt aus Lichtensee

Für genaue Informationen können Sie gerne mit Frau Unger einen Termin ausmachen. Tel. 035265/54271

Sprechzeit:

dienstags, 9-11 Uhr und donnerstags, 15-17 Uhr

Annett Unger, Kirchspielverwaltung Zeithain

## Kultur

### Dorffest Peritz

Gestartet wurde unser Dorffest mit dem bereits zur Tradition gewordenen Traktorentreffen, nun schon die 9. Auflage. Die zahlreichen Traktoren drehten eine Runde durchs Dorf und die mutigsten nahmen am Geschicklichkeitswettbewerb teil, den diesmal kein Peritzer gewinnen konnte. Die Konkurrenz hat fleißig geübt und Peter war nicht zu schlagen. Bei einer Hundevorführung durften wir erleben wie diese Tiere auf Wort hören. Im Festzelt wurde die aktuelle Mode vorgeführt, während draußen Gummistiefel und Tennisbälle geworfen worden und die Anzahl Kronkorken geschätzt wurde. Nachdem auch die Preise der Tombola an den Mann gebracht worden sind, leerte sich der Festplatz kurzzeitig. Am Abend fand dann eine Auktion statt. Dabei fanden 5 Pakete neue Besitzer. Bis weit in die Morgenstunden wurde gelacht, gesungen, getanzt und auch ein wenig getrunken. Der Sonntag startete mit einem Zeltgottesdienst. Anschließend gab es ein kleines Fußballturnier. Den Pokal holten sich die Kicker von Koselitz, auch wenn nach der Bemühung des Videobeweises der eine oder andere Treffer aberkannt werden musste. Nach dem Mittag startete unser Vogelschießen. Was zu diesem Zeitpunkt noch keiner ahnte, es sollte ein Schießen



werden, welches in Erinnerung bleiben wird. Zum einen war es das längste Schießen, erst halb sechs war der zähe Vogel tot. Zum anderen brachte das Schießen eine Schützenkönigin hervor. Maria zeigte keine Angst und erlegte das Tier. Nachmittags zeigten uns die Clubhaus Line Dancer ihr Können.

Abschließend möchte ich mich bei allen Organisatoren und Helfern recht herzlich bedanken. Ein Dankeschön geht an die große Spendenbereitschaft der Einwohner von Peritz, ebenso an den Bauhof der Gemeinde Wülknitz. Ein besonderer Dank geht natürlich an unsere zahlreichen Sponsoren. Alle genannten Unterstützer und Helfer machen es überhaupt möglich, so ein schönes Fest feiern zu können.

Holger Dörschel

### Sponsoren Dorffest Peritz 2018

Agrargenossenschaft Wülknitz eG-Sauerzuchtanlage · AK Reisen GmbH, Wülknitz · Autolackiererei Tino Tulke, Streumen · Bäckerei Faust, Großenhain · Dachdecker Mario Albrecht, Wülknitz · DGS Getränkemarkt Krille, Zeithain · Dienstleistungen rund ums Haus, Torsten Korf, Peritz · DLS H. Schmitt Strehla, Lagerhaus Peritz · Döner/Kebab Streumen · Dorfkrug Roda · Eiskaffee Mario Tege, Koselitz · Elektroservice Kießling, Koselitz · ETH Elektrotechnik Hoppe GmbH, Koselitz · F. + K. Paulich GmbH, Glaubitz · Fischhandel Sven Lundström, Peritz · Fleischerei Kerscher GmbH, Wülknitz · Friseursalon Ute Gohrisch, Peritz · Friseurwelt Antje Dornfeld, Peritz · Gaststätte „Lindenhof“ Peritz · Gaststätte „Zur Eisenbahn“ Wülknitz · Gaststätte Radewitz · Gemeinschaftspraxis Gauer, Glaubitz · Getränkewelt, Gröditz · Gröditz Autohaus KG, Gröditz · Hofgut Gerhard Zehnter, Weißig, · Hofladen Hepper, Wildenhain · K.C.B. Candle & Scent GmbH, Zeithain · Kosmetiksalon Kerstin Reschke, Wülknitz · Manufaktor Raupach, Peritz · Metallbau Strassburger, Wülknitz · Mineralöl-Brennstoff-Handel Meyer, Präsen · Mühle Bauda · Reparatur u. Neubau Paletten, Neumann, Radewitz · Pat UG · Paul Schieritz Eisenwaren, Glaubitz · Physiotherapie Kerstin Apitz, Wülknitz · Physiotherapie Liepelt & Kretschmer, Riesa · Postbank Jürgen König, Peritz · Radsport Jabs, Gröditz · Schornsteinfeger Friedrich Stoll, Kirschau · SEAT-Autohaus Horst Ilkert, Frauenhain · Seniorenbetreuung Annegret Peikert, Peritz · Steinmetzmeister Armin Thierichen, Baude · Teichwirtschaft Richter, Koselitz · Tischlerei Heiko Üschner, Colmnitz · Tischlerei Mario Korf, Peritz · Tischlerei Jens Schubert, Peritz · Transport- & Paketservice Hoffmann, Streumen · Transportunternehmen Dietmar Mücklich, Peritz · Trauerrednerin Elke Michael, Peritz

### Dorffest Streumen

#### Sonnabend, 25. August 2018

bis 9:45 Uhr	Einschreiben in die Teilnehmerliste zum TT Turnier
10:00 Uhr	TT Turnier
14:00 Uhr	Abnahme der Seifenkisten
14:30 Uhr	Seifenkistenrennen anschl. Kaffeezeit
16:00 Uhr	Spiele für Groß & Klein mit Butterfly Art Melanie Nicklisch, enso-Hüpfburg, Bierglascurling, Bierkastenklettern
17:00 Uhr	Falkner-Show
20:00 Uhr	Live-Musik mit der Partyband Saitensprung
21:00 Uhr	Next Generation

#### Sonntag, 26. August 2018

9:30 Uhr	Zeltgottesdienst
11:00 Uhr	SR2 Rennen mit den Cheerleaders aus Riesa
12:00 Uhr	Kulinarische Köstlichkeiten
12:30 Uhr	Original böhmische Blasmusik
14:30 Uhr	Kaffeezeit
15:00 Uhr	SUPER DANCE CLUB Gröditz



**Ihr seid eine Familie, eine Klasse, ein Verein, ein Unternehmen oder einfach nur Freunde und wolltet schon immer mal eine Seifenkiste bauen und damit an einem Rennen teilnehmen? Dann legt einfach los und kommt zum Seifenkistenrennen am 25.8.2018 nach Streumen zum Dorffest.**

#### **Folgende Dinge sollte eure Seifenkiste aufweisen:**

- Eure Seifenkiste besitzt mindestens 3 Räder.
- Sie muss über eine Lenkung verfügen.
- Sie hat keinen eigenen Antrieb (Seifenkiste wird geschoben).
- Sie sollte möglichst eine Bremse besitzen.
- Ansonsten lasst eurer Kreativität freien Lauf.

#### **Allgemeine Informationen zum Rennablauf:**

- Alle Teams müssen ihre Seifenkiste um 14 Uhr zur technischen Abnahme auf der Vogelwiese vorstellen.
- Die Teams müssen sich bei der Rennleitung melden und den Haftungsausschluss unterschreiben (bei Kindern bitte Erziehungsberechtigten mitbringen).
- Natürlich sollte zu jedem Team auch genügend Unterstützung an der Rennstrecke vorhanden sein!

#### **Rennablauf:**

- Ein Seifenkistenteam besteht aus 2 Personen (Fahrer und Anschieber).
- Die Seifenkiste muss ohne Hilfe anderer Antriebe die komplette Strecke geschoben werden.
- Es treten jeweils 2 Teams gleichzeitig an.
- Im ersten Durchlauf wird die Rundenzeit genommen.
- Alle Teilnehmer kommen automatisch in die 2. Runde.
- Der zweite Durchlauf beginnt mit den beiden langsamsten Teams und wird dann in aufsteigender Reihenfolge fortgesetzt.
- Gewonnen hat das Team, das nach 2 Durchläufen die schnellste Runde absolviert hat (beste Zeit aus Durchgang 1 oder 2).
- Sollte ein Team aus 2 Kindern bestehen, werden diese extra bewertet.

**Solltet ihr Fragen haben, wendet euch einfach an das Organisationsteam des Dorffestes Streumen.**

### **Einsatz auf dem Streumener Pfarrhof**

Es ist Sonnabend, der 28.4.2018, 9:30 Uhr auf dem Pfarrhof in Streumen und die Sonne scheint.

Mancherorts blubbert gerade die Kaffeemaschine und es riecht verlockend nach frischen Brötchen, doch das ist in Streumen bereits alles schon vorbei. Der jährliche Frühjahrsputz auf dem Pfarrhof steht an und 18 Einwohner, ausgerüstet mit Schaufel, Harke, Hacke, Schubkarre, Heckenschere und alles was sonst noch benötigt wird, waren tatenhungrig dabei. Richtigerweise muss man bei den 18 Bewohnern vier wieder abziehen, denn diese vier Helfer waren unsere



„Iranis“, die mittlerweile in Gröditz bzw. Riesa wohnen und immer noch eine innige Beziehung zu Streumen und deren Einwohnern haben.

Die Planung für den Einsatz war im Vorfeld bereits bekannt und die meisten kennen ohnehin ihre Aufgaben.

Die Wandergruppe hat das Rondell in Pflege, die Sportfrauen übernehmen mit den Frauen des Dorffestteams die Reinigung des Hauses, die Klöppelgruppe die Rabatten vor den Häusern, unsere „Iranis“ haben das kleine und große Hoftor gestrichen, die FFW und die Männer des Dorffestteams haben entrümpelt und der SR2 Club hat die Außentür des Seitengebäudes wieder in Ordnung gebracht.

Da wir uns in diesem Jahr die zahlreichen Schuppen unter die Lupe genommen haben, kam erst jetzt das ganze Ausmaß der Vermüllung durch die Vormieter zum Vorschein. Müll ohne Ende, der einfach nur Kopfschütteln hervorgerufen hat. Alles wurde zusammengetragen und für die Sperrmüllentsorgung bereitgestellt.

Wie überall, so natürlich auch in Streumen, gibt es nach getaner Arbeit kräftige Stärkung fester und flüssiger Natur. Auf einem schönen und aufgeräumten Grundstück lässt es sich natürlich wunderbar kulinarisch genießen und das gern weit bis nach 15:00 Uhr.

Allen sei an dieser Stelle ein sehr, sehr herzliches Dankeschön gesagt, ohne die Hilfe aller ist das nicht zu schaffen. Dieser Dank gilt auch dem Bauhof, der mit Technik und Maneskraft zum Erfolg einen maßgeblichen Anteil hat!

Wir sind uns einig, dass wir alles daran setzen, um das Grundstück als Treff im Dorf zu erhalten!

Martin Gutmann



## Vereine

### SR2 Club Streumen

#### Wir fahren ans Meer

Wie immer zu Pfingsten macht sich der SR2 Club Streumen auf zur jährlichen Clubtour. Doch halt mal. Diesmal ist alles anders. Größer. Fetter. Breiter. Start am Mittwoch? Fernsehen ist da? SZ ist da? Da muss irgendwas in der Luft liegen. Und tatsächlich. Es geht ans Meer. Gut, manche sagen Ostsee, ist uns aber egal. Knapp 480 geplante Kilometer liegen vor uns, eingeplant sind Pleiten, Pech und vor allem Pannen auf dem Weg nach Fuhlendorf am Darß. Benzin, Bier, etliche Ersatzteile und komplette Mopeds stapeln sich auf dem Riesen Anhänger, bei dessen Anblick manchem von uns erst bewusst wird, was wir vorhaben.

Der Start am Mittwoch verheißt nichts Gutes. Dauerregen die ganze Nacht und am Morgen können uns zwar zweifeln lassen, das gibt aber niemand zu. Und 188 km vor uns. Jedenfalls wird das Wetter nach einer Stunde besser, Kaffee und Bockwurst in Herzberg lassen die Laune steigen. Immer noch keine Panne. Nix, Null. Es gibt keine Probleme, bei Bäcker Thonke in Premnitz wird schließlich gegen halb 4 der Kohlehydratspiegel erhöht. Um dann eine Stunde später in ehemals herrschaftlichen Hause in Milow in der Jugendherberge anzukommen. Phantastische Lage und gesundes Abendessen lassen uns dort einen herrlichen Abend draußen verbringen, bevor wir todmüde und von Mücken zerbissen in die Doppelstockbetten kriechen. Mehr oder weniger ausgeschlafen wegen Mücken oder Schnarchern, geht es gut gelaunt daran, die Mopeds zu checken. Dann die Katastrophe... Lenkerbruch an Walter lassen nur einen Schluss zu, Aufladen. Aus der Traum. Doch wie immer, kommt jemand lang. Die Küchenfrau. O-Ton, mein Mann hat jede Menge solchen alten Kram zu Hause, den ruf ich gleich mal an. Und siehe da, Lenker kam prompt, 5 Euro fertig. Tolle Leute, vielen Dank!! Wir hatten noch einiges vor heute, Ziel 138 km entfernt war die Jugendherberge im herrlichen Malchow am Fleesensee. Heute war der Wettergott wieder auf unserer Seite, angenehme 20 Grad und trocken. Auch der Pannenteufel schlug wieder nicht zu, von abgebrochenem Rücklicht und lockerem Kerzenstecker mal abgesehen. Größtes Abenteuer war immer das Tanken mit unterschiedlichen Gemischen und Superöl, auf das jeder schwört. So kamen wir ins herrliche Malchow, wo wir den Abend am See bei kühlem Bier beschlossen. Nicht billig, aber ein atemberaubender Sonnenuntergang war das allemal wert. Die Entspannung wurde nachts nur unterbrochen, weil einige sich nicht aufs Schlafen konzentrieren konnten, da die Schnarchmücken schon wieder da waren. Man munkelt einer der Fahrer hätte sein Nacht-



gemach sogar im Flur aufgeschlagen um ein wenig Schlaf zu finden.

Dritter Tag. Ankunft. Herrliches Wetter, Superfoods zum Frühstück, die letzte Etappe kann kommen. Start nach Fuhlendorf, mit einem Abstecher nach Großmohrdorf zu einem Fotoshooting bei unserem Hauptsponsor. Auto fährt vorne weg, wegen der verschlungenen mecklenburgischen Straßen. Alles geht gut, bis ja bis der große Hunger kommt. Keine Kneipe, keine Bude. Immer noch keine Panne. Nix, Null. Wir müssen halten, der Hintern will nicht mehr. Nach 120 km steigt unser Busfahrer entspannt mit einem Knacker aus. Habt ihr auch Hunger???... Hunger macht böse, wir müssen weiter und retten uns an eine Broilerbude, wo wir uns dann alle wieder lieb hatten.



Die Schilder Rostock kamen immer näher, Barth kam in Sicht, Hafen, Wasser, fast geschafft. Unsere Frauen waren schon da, Manu und Ilona waren sogar mit dem Fahrrad von zu Hause bis dorthin gefahren. Respekt!! Großes Hallo bei allen, die Erschöpfung wurde nur durch die Adrenalinausschüttung kompensiert. Abends Pizza mit Bier, morgen geht's ans Meer.

Endlich. Der Lohn der ganzen Mühe ist da. Wir treffen uns am nächsten Tag mit unseren Freunden aus Wulfen, die ebenfalls per Achse angereist sind, zur Ausfahrt. 15 Mopeds, das hat schon was. Wir durchfahren Orte, wo schon Schwester Agnes mit ihrer Schwalbe durchgeknattert ist. So finden wir schließlich einen kleinen Hafen mit Fotomotiv, Räucherfisch und Sonne vom Meer. Eine Stunde purer Genuss. Das nächste Ziel ist Prerow mit seinem Leuchtturm, weißer Sandstrand, Klasse. Es geht zurück, und endlich mal eine Panne!! „Schlauchplatzer“ bei unserem Newbie Nick. Endlich konnten Ersatzteile, Werkzeug und „Fachwissen“ zum Einsatz kommen. Am Ende des Tages stehen wieder 92 km auf dem Zähler.

Pütnitz ist das letzte Ziel unserer Reise am Sonntag. Alte Rusentechnik in vielen Hallen und Mitfahrten in BMP und Ural sorgten für den letzten Kick vieler von uns, die das noch von der NVA kannten. Abends sorgten noch die Aufnahme unserer Newbies Maxi und Nick in den Club für fulminante Stimmung. Montag, Heimfahrttag. Bissel traurig, aber auch voller Stolz auf die insgesamt gefahrenen 667 km, in Worten sechshundertsiebenundsechzig!! machten wir uns auf den Weg nach Hause. Die Eindrücke werden sicher noch lange nachwirken, spätestens wenn wir uns die Fotos und Videos bei einer Nachbereitungsfeier ansehen. Sehr tolle Tour, tolles Team hat echt Spaß gemacht mit Euch!! Mal sehen wohin es uns das nächste Mal hin verschlägt, bis dahin!

Tilo Hertwig

Wir danken unseren Sponsoren

- Apikal Lüftungs- und Haustechnik, Gröditz
- Haase Bau GmbH, Diera-Zehren

## Ortsverein Heinricus

Am 29.03.2018 veranstaltete der Ortsverein Wülknitz einen Keniavortrag, präsentiert von Marina Keil aus Marksiedlitz. Sie studiert Lehramt und verbrachte ein halbes Jahr in Nairobi, um an einer deutschen Schule ein Praktikum zu absolvieren. Ca. 65 Gäste lauschten den interessanten Erzählungen und beeindruckenden Bildern von diesem Land.

## ESV Lok Wülknitz e.V.

### Neubau Sportgebäude

In großen Schritten gehen die Arbeiten am neuen Sportgebäude voran. An gleicher Stelle, wo noch Anfang Januar das entkernte alte Sport- und Hortgebäude stand, ist in den letzten Monaten der Neubau unseres zukünftigen Sportlerdomizils entstanden. Im Ort sichtbar wurde dies Mitte April, als nach der Beendigung der Fundamentarbeiten innerhalb weniger Tage der Rohbau in Holzständerbauweise errichtet wurde. Mit einem zünftigen **Richtfest** am 25. April wurde dies dann auch entsprechend gefeiert. In Anwesenheit der bisher beteiligten Firmen, Vertretern der Gemeinde und des Gemeinderats und natürlich auch der zukünftigen Nutzer, der Sportler des ESV Lok Wülknitz wurde das bisher geschaffene gewürdigt. Gleichzeitig war dies natürlich für alle auch eine gute Möglichkeit, sich einen Eindruck über die Möglichkeiten des neuen Gebäudes zu verschaffen.



Diese Chance nutzten am 19. Mai zum **Tag der offenen Baustelle** auch viele Wülknitzer Bürger. Architekt Fabian Onneken vom Leipziger Büro KO/OK sowie die Vorstandsmitglieder des ESV Lok Wülknitz standen Rede und Antwort zum aktuellen Baugeschehen. Mittlerweile sind die Innenausbauarbeiten in vollem Gange. Ab Mitte Juli wird dann mit dem Einbau der Kegelbahn begonnen. Und wenn im September wird mit der Gestaltung der Außenanlagen als letztem Schritt auch das Umfeld wieder in Ordnung gebracht wird, steht der Eröffnung nichts mehr im Wege.

Diese soll dann aller Voraussicht am 3. Oktober mit einem Tag der offenen Tür begangen werden. Gemeinsam mit dem Ortsverein Wülknitz und der Gemeinde Wülknitz plant der Sportverein dazu ein kleines Herbstfest für alle Einwohner durchzuführen. Nähere Informationen werden rechtzeitig bekanntgegeben.

Das neue Gebäude wird allen Einwohnern der Gemeinde offenstehen. Besonders die neue Kegelbahn lädt dazu ein,



sich im Kreise der Familie oder von Freunden und Kollegen im sportlichen Wettkampf zu messen. Die Bedingungen und die Kontaktmöglichkeiten für die Terminabstimmungen finden Sie unter [www.esv-lok-wuelknitz.de](http://www.esv-lok-wuelknitz.de) oder im Bürgerbüro Wülknitz.

### Sportgeschehen im ESV Lok Wülknitz

Die Saison der Kegler ist bereits seit Ende März beendet, so dass in den zurückliegenden Monaten nur noch die Nachwuchsfußballer in ihrem Wettbewerb aktiv waren. Und das nicht ohne Erfolg. Mit einem guten 4. Platz hat die D-Junioren-Mannschaft die Saison in der Kreisklasse beendet. Ein guter Erfolg, der zeigt, dass sich Geduld und Trainingsfleiß irgendwann auszahlen. Mit einigen beachtlichen und auch torreichen Erfolgen hat die Mannschaft gezeigt was in ihr steckt. Mittlerweile ist die Vorfreude groß auf das neue Sportgebäude, welches kurz nach dem Beginn der neuen Saison zur Verfügung steht und nun die besten Rahmenbedingungen schafft, damit die nächste Spielzeit noch erfolgreicher werden kann.

Erfolgreich verläuft auch die Mitgliederentwicklung bei den Nachwuchsfußballern. Damit steigt aber auch unser Bedarf an Betreuern und Übungsleitern für das Training. Der ESV Lok Wülknitz sucht deshalb auch auf diesem Wege Personen, die das Training und den Spielbetrieb des Fußballnachwuchses unterstützen wollen. Dazu muss man nicht unbedingt ausgebildeter Übungsleiter sein. Spaß am Sport und am Training von Kindern und Jugendlichen sind die besten Voraussetzungen für diese Aufgabe. Sprechen Sie uns einfach an, wir freuen uns auf Sie.

Rico Weser, Vorsitzender

### Fußball

Am 03.06.2018 beendeten die D-Jugendfußballer die Saison mit einem 5:4 Sieg gegen Großenhain und erreichten dadurch einen sehr guten 4. Platz. Mit der besten Leistung über die gesamte Saison betrachtet, wurde mit einer tollen Moral und einer großen kämpferischen Leistung, den zahlreich erschienen Zuschauern ein tolles Spiel geboten. Unser anschließendes Abschlussfest gestalteten wir zusammen mit der Wülknitzer Jugendfeuerwehr. Bei gemeinsamen sportlichen Wettkämpfen ging es dann richtig zur Sache. Zum Abschluss gab es für alle eine zünftige Wasserdusche, bei der keiner mehr trocken blieb. Mit der Bewirtung von Bratwurst, Steak, Salaten und vielen anderen Leckereien konnten alle ihren Hunger stillen. Für dieses gelungene Fest ein Dankeschön an alle Helfer seitens der Eltern und der Feuerwehr. Ein großes Lob auch an Jenny und dem Jugendfeuerwehrwart für die tolle Organisation.





Vielen Dank an alle, für die Unterstützung im Fußballjahr 2017/18. Insbesondere an die Gemeinde, allen Eltern, Familie Reibholz, der Wülknitzer Feuerwehr, Gottfried Völkel, Mario Bossert und unseren fleißigen Bienen Norbert Köhler, Christian Wagner und Goldi!  
Frank Heilmann

## ASB

### Sport frei!

Wieder einmal ist es bald soweit, am Donnerstag, dem 16.08.2018 findet im Freibad Strehla das diesjährige Seniorensportfest (9.00 bis 15.00 Uhr) statt. Es können alle Senioren ab 60 Jahren an 5 Disziplinen wie

- Speedminton (Weitschlag)
- Darts
- Geschicklichkeitslauf
- Krocket und Kegeln teilnehmen. Aber auch nur dabei sein ist möglich.

Ein buntes Kulturprogramm nach den Disziplinen sorgt für einige Überraschungen. Ebenso das Sanitätshaus Sengewitz und Angela's Teestand sind dabei. Eine Tombola, Eis sowie Kaffee und Kuchen verkürzt die Zeit bis zur Siegerehrung. Im vergangenen Jahr belegten die Wülknitzer Senioren von den 14 teilnehmenden Mannschaften einen guten 6. Platz. Ab 8.00 Uhr fährt ein Bus ab Gemeindeamt Wülknitz. Alle Interessenten sind herzlich eingeladen mit dabei zu sein. Anmeldungen bitte bei Erich Wolf im Gemeindeamt Wülknitz ab gegen.  
Erich Wolf

## Information der Jagdgenossenschaft Lichtensee

Die diesjährige Jahreshauptversammlung findet am Freitag, dem 07.09.2018 um 19.00 Uhr in der Waldgaststätte Heidehäuser statt.  
Der Jagdvorstand



## Nachruf für Sylvia Apitz

Unter großer Bestürzung musste ich im letzten Monat erfahren, dass Frau Sylvia Apitz im Alter von nur 58 Jahren an den Folgen einer langjährigen schweren Krankheit verstarb.

Frau Apitz war für mich eine Wegbegleiterin meiner Kindheit. Sehr gern denke ich an die gemeinsame Hortzeit in Wülknitz zurück, in der sie für mich an der Seite von Frau Pietzsch in dem kleinen Gebäude hinter der ehemaligen Schule schöne und abwechslungsreiche Nachmittage und Ferienspiele gestaltete.

Wenn ich mich an Frau Apitz erinnere, dann fallen mir immer wieder diese eindrucksvollen Ausflüge ein, die sie für uns Kinder liebevoll organisierte. So fuhren wir zum Beispiel mehrmals in die Stadt Dresden, in der wir die verschiedensten Sehenswürdigkeiten und Veranstaltungen besuchten. Ein Trip zum Brückenmännchen oder eine Schifffahrt auf der Elbe blieben dabei nicht aus. Auch Meißen machten wir während einer Stadtbesichtigung unsicher. Die berühmten Meißner Fummel zeigte sie uns da – eine hohle Teigmasse, die sie wohl schon seit ihrer eigenen Kindheit kannte. Denn wie ich später erfuhr, stammte Sylvia Apitz aus der schönen Stadt an der Elbe. Aber auch die hiesige Gemeinde brachte sie uns alljährlich in Form einer Fahrradtour oder eines Frühjahrsspaziergangs durch die Gartenanlage in Wülknitz näher. Wir machten Wanderungen oder trainierten auf dem Tennisplatz in Lichtensee. Doch am schönsten bewiesen sich für mich die Übernachtungsangebote innerhalb der Horträume.

Gerade heute – 20 Jahre nach meiner Hortzeit – blicke ich mit Dankbarkeit auf eine tolle Zeit und erinnere mich dabei an eine starke Persönlichkeit, die für mich stets als Vorbild stand und mit der ich in gleicher Weise Spaß und Lebensfreude erntete. Trotz der teilweise stressigen und mühevollen Absolvierung der Hausaufgaben, deren Durchführung sie täglich mit äußerster Sorgfalt und Gewissenhaftigkeit begleitete, vergaß sie dabei nie, dass wir Kinder waren. Diesen liebevollen und harmonischen Umgang uns gegenüber spüre ich noch heute.

Mit enormer Betroffenheit überwältigte mich die aufrichtige Anteilnahme der Trauernden im Rahmen der Beerdigung auf dem Friedhof in Lichtensee. Die tröstenden und einfühlsamen Worte des Trauerredners bewegten auch mich – eine sehr emotionale Gedenkstunde an eine Frau, der es nicht vergönnt war, den Kampf gegen die eigene Krankheit zu gewinnen.

Mit diesen Worten wünsche ich vor allem der Familie von Sylvia Apitz viel Kraft und bedanke mich dafür, unter der Betreuung und Erziehung dieser Frau aufgewachsen sein zu dürfen!

Patrick Mahlo  
(Juni 2018)

### IMPRESSUM

Herausgeber und Redaktion:

Gemeinde Wülknitz, Bahnhofstraße 21, 01609 Wülknitz

Telefon: 035263/67689

Fax: 035263/67501

Internet: [www.gemeinde-wuelknitz.de](http://www.gemeinde-wuelknitz.de)

## Wasserversorgung Riesa-Großenhain informiert

### Umfangreiche Baumaßnahmen geplant

Im Jahr 2018 gibt die Wasserversorgung Riesa-Großenhain GmbH rund 5 Mio. Euro für Investitionen sowie die Instandhaltung ihres Leitungssystems und der Technik aus. Ziel aller Maßnahmen ist die Verbesserung der Versorgung der Bevölkerung mit Trinkwasser bester Qualität.

Bei Fragen rund ums Trinkwasser können Sie sich per E-Mail: [info@wasser-rg.de](mailto:info@wasser-rg.de) oder Telefon 03525 7480 vertrauensvoll an das Unternehmen wenden.



## Baumaßnahmen im Jahr 2018

### Ersatz der Filterarmaturen im Wasserwerk Fichtenberg



Die Filterarmaturen im Wasserwerk Fichtenberg werden erneuert.

Das Wasserwerk Fichtenberg in der Gemeinde Mühlberg ist das größte und bedeutendste Wasserwerk der Wasserversorgung Riesa-Großenhain GmbH. Seine fünf Filteranlagen sind seit Inbetriebnahme des Werkes vor ca. 40 Jahren rund um die Uhr in Betrieb und noch mit den Originalfilterarmaturen mit Durchmessern von bis zu 40 cm ausgestattet. Die Großarmaturen weisen nun deutliche Verschleißerscheinungen – teilweise auch Undichtigkeiten – auf. Daher hat nach umfangreichen Vorüberlegungen bereits im Jahr 2017 die schrittweise Erneuerung der Armaturen an zwei Filtern begonnen. Bis Mitte 2018 sollen alle Filter umgerüstet sein. Neben dem reinen Armaturentausch müssen sämtliche Antriebe verkabelt und in eine neue Steuerung eingebunden werden. Alle Arbeiten werden schrittweise durchgeführt, um jederzeit die Trinkwasseraufbereitung gewährleisten zu können. Die Bauausführung der Maßnahme hat bereits im Dezember 2017 begonnen und soll Mitte 2018 abgeschlossen werden.

**Der Wertumfang wird mit ca. 300.000 Euro veranschlagt.**

### Rohrauswechslung zwischen Radewitz und Marksiedlitz

Um die Versorgungssicherheit der Glaubitzer Ortsteile Radewitz und Marksiedlitz zu gewährleisten, wird die Verbindungsleitung zwischen den Orten auf einer Länge von ca. 810 m neu verlegt. Die Altleitung bleibt während der Bauphase weiterhin in Betrieb, so dass es zu keiner Beeinträchtigung für die Anwohner kommt. Bauzeit: Juli-September 2018

**Wertumfang: ca. 40.000 Euro**

### 2. Bauabschnitt Merschwitzer Straße

Als gemeinsame Baumaßnahme mit der Stadtverwaltung Großenhain erfolgt die Neuverlegung einer Trinkwasserleitung in der Merschwitzer Straße. Der Anschluss der Häuser erfolgt über diese neue Leitung. Die jetzt vorhandene Trinkwasserleitung, die über private Grundstücke verläuft, wird außer Betrieb genommen. Die Arbeiten an der Trinkwasserleitung werden im II. und III. Quartal 2018 ausgeführt.

**Wertumfang: ca. 180.000 Euro**

### Querung der Bahnstrecke

Die Querung der Bahnstrecke Großenhain-Priestewitz in der Parkstraße erfolgt im II. Quartal 2018. Die parallele Verlegung mit den Querungen der Berliner Strecke wurde 2017 von Seiten der Deutschen Bahn abgelehnt.

**Wertumfang: ca. 87.000 Euro**

### Querung Hopfenbach

Die Trinkwasserleitung in der Mülbitzer Straße in Großenhain musste auf Grund eines Rohrbruches im Bereich des Hopfenbaches außer Betrieb genommen werden. Die vorhandene alte Rohrschubstanz wird durch eine Neuverlegung mit größerer Dimension ersetzt.

**Wertumfang: ca. 25.000 Euro**

### Wohngebiet Heideblick

Für die Erschließung des Wohngebietes Heideblick in Großenhain muss die Fernleitung aus Stahl DN 400 auf einer Länge von 375 Metern umverlegt werden. Nach Inbetriebnahme der umverlegten Leitung erfolgt zur Baufeldfreimachung der Rückbau der außer Betrieb genommenen Leitung auf einer Länge von 435 Metern. Zur Stabilisierung der Versorgung der Anschlussnehmer in Kleinraschütz erfolgt die Verlegung einer Trinkwasserleitung GGG DN 200 auf einer Länge von 140 Metern in der Wildenhainer Straße. Die Arbeiten werden im II. Quartal ausgeführt.

**Der Wertumfang beträgt ca. 250.000 Euro.**

### Wildenhain

Die Trinkwasserleitung in Wildenhain verläuft mitten in den Grundstücken der Neuen Hauptstraße und der Schulgasse. Die Suche nach einer neuen Trasse im öffentlichen Bereich wurde auf Grund der erheblichen Kosten für die Verlegung aufgegeben. Die vorhandene alte Rohrschubstanz wird durch eine neue Leitung ersetzt. Die Bauarbeiten sollen im II. Quartal ausgeführt werden.

**Wertumfang: ca. 45.000 Euro**

(Nachgedacht) **Kampf der Plastikgabel**

## Endlich geht die EU gegen unsere Wegwerfmentalität vor

Wie man das Problem mit dem Einweggeschirr auch lösen kann, ließ sich früher in Indien studieren: Wer dort mit dem Zug unterwegs war, bekam seinen Tee in kleinen Tonbechern serviert. Hatte man ausgetrunken, warf man die Töpferwaren einfach aus dem Fenster. Draußen verrottete der Ton und wurde zu Staub; eine sehr indische, kostengünstige Form des Recyclings. In den neunziger Jahren hielt dann der Fortschritt Einzug: Fortan erhielt man seinen Tee in modernen Plastikbechern – welche die Inder wie gewohnt weiter aus dem Fenster warfen.

Nicht nur in Indien ist seither das Problem des Plastikmülls riesig geworden. Weltweit wird viel zu viel Kunststoff verbraucht und achtlos weggeworfen. Ewas 300 Millionen Tonnen Plastik produziert die Menschheit heute pro Jahr, der überwiegende Teil – fast 80 Prozent – landet am Schluss in der Umwelt, ein Großteil davon in den Meeren. Die allermeisten Kunststoffe lassen sich biologisch nicht abbauen und nur schwer recyceln. Es ist daher richtig, dass die EU-Kommission dem Plastikmüll jetzt den Kampf ansagt. Nachdem sie schon im Januar eine Plastik-Strategie angekündigt hatte, legte sie am Montag dieser Woche nach: Eine neue Richtlinie nimmt die zehn Wegwerfprodukte aufs Korn, „die sich am häufigsten an Europas Stränden finden“ und die dort für

siebzig Prozent des Plastikmülls verantwortlich sind. Verboten werden sollen Einweggeschirr, Strohhalme, Plastikflaschen, Lebensmittelverpackungen, Flaschendeckel, Wattestäbchen und Ähnliches – also all jener zivilisatorische Kleinkram, der so praktisch wie unnötig ist. Noch muss die Richtlinie mit den Staaten und dem EU-Parlament abgestimmt werden, doch die Richtung ist klar: Europas Plastikberge sollen schrumpfen.

Natürlich gab es prompt Kritik, dass der Vorschlag nicht weit genug gehe und das Problem nicht gelöst sei, wenn Einwegplastik nun durch andere Einwegprodukte (etwa aus Papier) ersetzt würde. Stimmt schon: Bei vielen Produkten kann man sich fragen, ob es nicht auch ganz ohne Plastik ginge. Denn klar ist: Der beste Müll ist jener, der gar nicht erst entsteht. Doch das hängt nicht allein an der EU-Kommission, sondern letztlich an unseren eigenen, lieb gewordenen Gewohnheiten. Hierzulande schmeißen wir zwar keine Plastikbecher aus fahrenden Zügen. Doch das heißt noch lange nicht, dass die gedankenlose Wegwerfmentalität schon überwunden wäre. Am Ende setzt sich Europas großer Plastikberg schließlich aus vielen kleinen Bestandteilen zusammen.

aus: „Die Zeit“ vom 30.05.2018

Autor: Ulrich Schnabel



SCHLUSSTEIN  
 DIE ERDE  
 IST UNSER HAUS.  
 UND DAS SIEHT  
 GANZ NACH UNS AUS.

MANFRED HINRICH  
 dt. Philosoph UND AUTOR

